

# Armut hat viele Gesichter

Monitor Jugendarmut 2022

# Die Lage



**22,1%** Der Menschen unter 25 Jahren sind von Armut betroffen oder gefährdet.  
*(Quelle: Stat. Bundesamt)*

Das waren 2021

**4.170.000** Menschen.



Alle Zahlen, Daten, Fakten

## Wen es wie stark trifft

*(Quelle: Stat. Bundesamt – Mikrozensus)*

**16,6%** ∅ Gesellschaft

**20,8%** Unter 18 Jahren

**25,5%** 18 – 25 Jahre

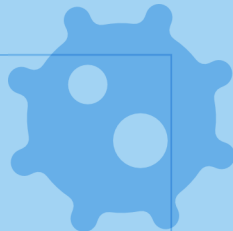
**23,6%** Haushalte mit 3 oder mehr Kindern

**26,6%** Allein-erziehenden-haushalte

# Aktuelle Problemlagen

## Corona

*(Quelle: Trendstudie Jugend)*



Junge Menschen denken, durch die Corona-Krise hat sich folgendes für sie verschlechtert:



**46%**  
Psychische Gesundheit



**30%**  
Lebensstandard



**27%**  
Finanzielle Situation



**27%**  
Schulische & berufliche Perspektive

## Inflation

*(Quelle: LIZ MOHN Center | Bertelsmann & IPSOS)*



Junge Menschen sorgen sich sehr oder etwas, dass ...

**68%** ... sie und ihre Familie in Armut leben müssen

**60%** ... sie sich durch den Krieg und die Inflation weniger leisten können werden

**37%** ... die Zukunft In drei Jahren für sie schlechter aussieht

Mehr erfahren



# Neue Probleme bei: Bildung

Mehr:



**37%** **0,1%** **46%**

Erwerbslosenquote ohne Schulabschluss in Deutschland

(Quelle: OECD)

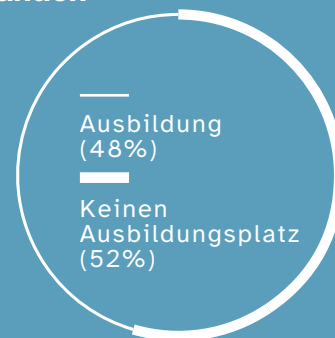
Der Ausbildungsplätze sind für Menschen ohne Schulabschluss zugänglich

(Quelle: Initiative D21)

Geringere Arbeitslosenquote bei mittlerer Bildung im Vergleich zu geringer Bildung

(Quelle: Stat. Bundesamt)

Wie viele Bewerber\*innen einen Ausbildungsplatz fanden



# Digitalisierung



Mehr:

**17%** ↓

geringer fallen die **digitalen Kompetenzen** bei Neuntklässler\*innen aus, deren Eltern erwerbslos sind

(Quelle: RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung)

**31%** ↓

niedriger fällt der **Digitalisierungs-Index** von Haushalten mit niedrigem Netto-Einkommen gegenüber den Besserverdienenden aus

(Quelle: Initiative D21)

**112.500**

von ca. 750.000 Schulabgänger\*innen haben das **Risiko, langfristig ohne Ausbildungsabschluss zu sein**

(Quelle: Bertelsmann | Nationaler Bildungsbericht)

# Existenzaufbau



Mehr:

**68%**

des BAföGs für Schüler\*innen (bspw. angehende Erzieher:innen) kostet ein WG-Zimmer 2022

(Quelle: RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung)

**Wenig Rest für das Restbudget**

Ausgewählte Teuerungen bei Alltagsprodukten



**+39%**  
Vollmilch



**+15,1%**  
Zahnpasta



**+32,4%**  
Toilettenpapier

# Was wir fordern

Langfristige, verbindliche Absicherung für Hilfen.

Eine teilhaberorientierte Grundsicherung für Kinder und Jugendliche einzuführen, die mehr absichert als das bloße Existenzminimum.

Absicherung für junge Erwachsene, die sich nicht in Ausbildung befinden oder Bildungsgänge durchlaufen.

Jungen Menschen eine Jugend als Jugend zu gewähren – nicht als Karrierevorbereitung.

Eine verbindliche Ausbildungsgarantie einzuführen - und so das Recht auf Inklusion, Bildung und Ausbildung konsequent umzusetzen.

Die individuelle Assistenz und sozialpädagogische Begleitung durch erweiterte Formen zu stärken.

Ein digitales Existenzminimum festzulegen – und so digitale Teilhabe umfassend zu ermöglichen.

Wohnungslosigkeit aktiv zu bekämpfen und mehr bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen zu schaffen.

## Impressum

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische  
Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
[bagkjs@jugendsozialarbeit.de](mailto:bagkjs@jugendsozialarbeit.de)  
[www.bagkjs.de](http://www.bagkjs.de)

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des § 55 Abs. 2 RstV  
Tom Urig (Geschäftsführer)

Redaktion: Silke Starke-Uekermann, Verena Tröster, Tim Allgaier

Satz + Gestaltung: telos communication | Die Werteagentur